

Festplatzanlage von vielen Händen geschaffen

Einweihung war Höhepunkt im Aichhaldener Vereinsjahr / Werner Schüle neuer Vorsitzender

rb. Aichhalden. Auf ein ereignisreiches Jahr konnte die Vereinsgemeinschaft Aichhalden bei ihrer Jahresversammlung zurückschauen. Herausragend sei die Fertigstellung der Festplatzanlage am Reiserweg nach etwa fünfjähriger Bauzeit gewesen und als Krönung im September die Einweihung unter Mitwirkung aller angeschlossener Vereine.

Was hier von der Aichhaldener Vereinsgemeinschaft, unter Leitung des Vorsitzenden Karl Lauble geschaffen worden sei, sei eine enorme Leistung, und man dürfe mit Recht stolz darauf sein. Die Baujahre seien nicht immer leicht gewesen. Doch Karl Lauble, Mann der »ersten Stunde«, habe es immer wieder verstanden, das Begonnene weiterzuführen, sei es durch weitere Finanzhilfen und Spenden oder über Arbeitseinsätze freiwilliger Helfer.

Nachdem nun alles gut unter »Dach und Fach« sei, so Lauble, sei für ihn die Zeit gekommen, den Vorsitz abzugeben. In geheimer Wahl wurde schließlich Werner Schüle zum neuen Vorsitzenden gewählt. Auszuführende Arbeiten an der Festplatzanlage waren die Verlegung von Verbundsteinen sowie das Parkett der Festbühne, das Anbringen einer Decke im Verkaufsraum, Vorhänge zum Schließen der Vorderseite bei kühler Witterung sowie Zuleitungen für Beleuchtungen und schließlich die Beleuchtungen selbst.

Zu den Beleuchtungskörpern wußte Vorsitzender Lauble zu berichten, daß sie von Vize Franz Herzog in langer Winterarbeit hergestellt wurden. Es sind dies elf Wagenräder »ein Schmuckstück für die Festplatzanlage«, wie Lauble betonte. Dank sprach der Vorsitzende aber auch

allen freiwilligen Helfern und Vereinen aus, ebenso den rüstigen Rentnern und Spendern, sowie den Geschäften und Handwerksbetrieben, die alle zum guten Gelingen mithalfen. Laubles Dank galt ebenso dem Gemeindevater, an der Spitze Bürgermeister Kühner und den Grundstücksbesitzern, die letztlich mit ihrem Ja ebenso mitschaffen hätten, daß diese Anlage überhaupt entstehen konnte.

Die Festplatzeinweihung selbst, so Lauble weiter, sei ein großer Erfolg gewesen. Man habe drei Tage gefeiert, wobei das Festbankett sowie der Festgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Cingia, absolute Höhepunkte gewesen seien. Letztlich hätte die viele Arbeit auch Gewinn für die Kasse gebracht. Hierbei erwähnte Lauble zugleich die umfangreiche Arbeit des Kassierers Otto Ginter und dessen Stellvertreter Karl-heinz Kruck.

Große Arbeiten würden nicht mehr anstehen. Es seien noch die Außenanlagen zu vervollständigen und ein Kinderspielplatz anzulegen sowie die Lautsprecheranlagen zu installieren und schließlich das Holzwerk zu streichen.

Für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren dankte Lauble nochmals allen Anwesenden. Für die Zukunft wünschte er bei allen Festen Erfolg, eine gute Kameradschaft und Zufriedenheit untereinander; so bliebe es auf lange Zeit eine echte Vereinsgemeinschaft. Schriftführer Bernhard Haas überreichte allen Vereinsvorständen vorgefertigte Protokollberichte vom Vereinsjahr 1987 und Kassierer Otto Ginter gab einen detaillierten Kassenbericht, wobei er von einer erträglichen Schuldenlast sprach.

Bürgermeister Kühner beantragte schließlich die Entlastung, die einstimmig erteilt wurde. Das vergangene Jahr, so das Gemeindeoberhaupt, sei von großer Aktivität geprägt gewesen. Ferner dankte er insbesondere Karl Lauble für sein großes Engagement in den vergangenen Jahren.

In geheimer Wahl wurde anschließend unter zwei Kandidaten Werner Schüle als neuer Vorsitzender für zwei Jahre gewählt. Wiedergewählt wurden Schriftführer Haas und Kassierer Ginter. Werner Schüle bedankte sich anschließend für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und versprach, seine Aktivität in das begonnene Werk zu investieren, um es gut weiterzuführen.



VORSTANDSWECHSEL beim Aichhaldener Vereinsring: Karl Lauble (links) gab sein Amt als erster Vorsitzender ab. Die Stimmenmehrheit der Mitglieder entfiel bei der anschließenden Wahl auf Werner Schüle, der Laubles Arbeit nun fortführen will.

sb-Foto: Broghammer



LETZTE HAND wird derzeit am Kinderspielplatz bei der Festplatzanlage in Aichhalden angelegt. Nachdem bereits im Herbst Schaukeln, Kletterstangen und Springpferde montiert wurden, ist jetzt als weitere Attraktion eine große Rutsche in freiwilligem Arbeitseinsatz von Vize Franz Herzog von der Vereinsgemeinschaft und Zimmermann Alfons Fischer aufgestellt worden. Das neue Spielgerät ist eine Spende der Mutter-Kind-Gruppe aus dem Erlös eines Basars mit Initiative von Gemeinderätin Gerlinde Herzog. Eine zusätzliche Bereicherung in der Spielplatzanlage ist eine rustikale Sitzgruppe die Vize Franz Herzog gespendet und aufgestellt hat. So gesehen kann die Festzeit nun beginnen.

sb-Foto: rb